

Ferdinand Opll, *Konflikt und Konfliktlösung im Rahmen der mittelalterlichen und frühneuzeitlichen Stadt*, Wiener Geschichtsblätter 46 (1991) S. 12–21, umreißt vorwiegend anhand österreichischer Beispiele die hauptsächlichen Konfliktfelder zwischen den Städten und ihrer Umgebung sowie innerhalb der Gemeinden.

Herwig Weigl

Alena Šubrtová, *Populační myšlení v české homiletice feudálního období (Část I.)* [mit Zus.: Populationsdenkweise (I) in der böhmischen Homiletik der feudalen Zeit, Teil I], *Časopis Národního muzea, Historische Reihe* 157 (1988) S. 113–139. – Diese verdienstvolle Arbeit stellt zusammen und kommentiert entsprechende Stellen der böhmischen Predigtliteratur des MA (der zweite Teil beschäftigt sich mit der Neuzeit) zu folgenden Fragenkreisen: 1. Zölibat der Priester, 2. Charakter der Familie, 3. Stellungnahmen zu Geburtenhäufigkeit und Sexualmoral, 4. zahlenmäßige Einschätzung der Gesamtbevölkerung und 5. Wertung der Altersstruktur der Population.

Ivan Hlaváček

Jaroslav Mezník, *Praha před husitskou revolucí* [mit Zus.: Prag vor der Hussitenrevolution] Praha 1990, Academia, 300 S. – Endlich, nach zwanzig Jahren, erscheint dieses wichtige Werk, das nicht nur Prag betrifft. Im Jahre 1972, einige Tage vor dem Erscheinen, wurde es nach der Verhaftung des Autors beschlagnahmt und in die Papiermühle geliefert. Wenn das Werk nun ohne Veränderung als Nachdruck erscheint, ist das nicht nur ein Akt der Genußnahme für den Autor, sondern auch zum Wohle der Forschung, denn das Werk über die innere Entwicklung der Prager Altstadt im Jahrhundert vor der hussitischen Revolution basiert auf einer tiefgreifenden Analyse der Verzeichnisse aller in Betracht kommenden Stadträte und einer Zusammenstellung sämtlicher Quellen über die wirtschaftliche, politische, kulturelle und nationale Stellung und Bindung der in Betracht kommenden Leute. Diese Quellen konnten jedoch nur ausgewertet, nicht publiziert werden, denn ihr Umfang würde die Möglichkeiten eines Buches sprengen. Die Schlußfolgerungen des Werkes sind weitgehend und können hier nicht im Einzelnen aufgeführt werden, werfen sie doch Schlaglichter auf die Politik der Luxemburger, besonders Karls IV. und Wenzels IV. Eine Zusammenfassung der diesbezüglichen Literatur wäre allerdings wünschenswert gewesen.

Ivan Hlaváček

Jaroslav Mezník, *Česká a moravská šlechta ve 14. a 15. století* [mit Zusammenfassung Bohemian and Moravian Nobility in the 14th and 15th centuries], *Sborník historický* 37 (1990) S. 7–36. – M.s Überlegungen zur Rolle des böhmisch-mährischen Adels erschienen in deutscher Sprache in *Bohemia* 28 (1987) S. 69–91. Hier sind sie in erweiterter Form publiziert. Ivan Hlaváček

František Šmahel, *Dějiny Tábora I. Díl 2. Svazek 1422–1452* [Geschichte der Stadt Tábor] České Budějovice 1990, Jihočeské nakladatelství, ISBN 80-7016-015-2, S. 335–695. – Zwei Jahre nach dem ersten Band der Geschichte Tábors (vgl. DA 45, 313) erschien der zweite Band, der den Zeitraum 1422 bis 1452 betrifft. Umfassende Kenntnisse der Quellen und Literatur nicht nur zur